

BV Hamm

Die diesjährige Barbarafeier mit bergmännischer Feierstunde des BV Hamm wurde am 04.12.04 mit ca. 140 Anwesenden in der Aula und im Foyer in der Jahnschule in Herringen durchgeführt. Diese traditionelle, auf den Erhalt des bergmännischen Brauchtums zielende Veranstaltung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

In seiner Begrüßung dankte der erste Vorsitzende Dieter Mantwill seinen Vorstandskollegen für die bisher geleistete Arbeit, erwähnte die Höhepunkte des Jahres 2004 und wies im Besonderen auf die Jahreshauptversammlung und das fünfzigjährige Bestehen des BV Hamm in 2005 hin.

Sein besonderer Dank galt dem Mandolinenorchester Herringen für die musikalische Untermalung der Feierstunde.

Anschließend konnte der Bezirksvorsteher Herringens, Horst Podzun, selbst Mitglied im BV Hamm, die guten Wünsche der gesamten Bezirksvertretung übermitteln. Er wies auf die große Bedeutung des Bergwerks Ost für den Hammer Stadtbezirk hin und sah „einen Silberstreif am Horizont“ was die zukünftige Energieversorgung mit Kokskohle aus heimischer Produktion betrifft. Er freute sich auch darüber, dass diese traditionelle Veranstaltung zum wiederholten Mal in seiner „guten Stube“, eben der Aula und dem Foyer der Jahnschule stattfand.

Reiner Sundermann, zweiter Vorsitzender des Gesamtvorstandes, übermittelte dann Grüße aus Essen. In seinen Ausführungen wies er auf die völlig veränderten Preisgestaltungen für Energie, insbesondere für Kohle, hin. Positive Signale aus Politik und Bevölkerung müssen jetzt zur Absicherung des heimischen Steinkohlebergbaus genutzt werden.

Eine der Aufgaben des RDB sei es, das bergmännische Brauchtum nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sondern im Gegenteil es zu pflegen und zu bewahren.



Prof. Dr. Rainer Slotta

Der Gastredner der diesjährigen Feierstunde, Prof. Dr. Rainer Slotta vom Bergbaumuseum in Bochum, spannte dann den Bogen in seinen Ausführungen sehr viel weiter. Er ging auf die Bedeutung des Bergbaus in seiner Gesamtheit seit dem Beginn vor mehreren tausend Jahren ein, wies auf die Bezeichnung ganzer Zeitalter hin (Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit), die nach Bergbauprodukten bezeichnet wurden und erklärte sehr anschaulich die Bedeutung des Bergbaus und seiner Produkte im Hochmittelalter und in der Neuzeit. Auch heute ist Bergbau weltweit ein ganz bedeutender und herausragender Wirtschaftsfaktor, im rohstoffarmen Deutschland wird Bergbau auf Steinkohlen, Braunkohlen, Salze, Tone, Steine – und Erden

und andere Rohstoffe betrieben. Auch er wünschte dem BV Hamm und allen, die Bergbau betreiben, eine gute Zukunft, die für das Bergwerk Ost mit seiner ausgeprägten Kokskohlenlagerstätte so positiv wie lange nicht mehr zu bewerten wäre.

Nach einem weiteren Zwischenspiel des Mandolinenorchesters konnte dann unser Ringkamerad Sigfried Mengerlinghausen, Mitglied des Vorstandes als Rentnerbetreuer, auf die Bedeutung der heiligen Barbara für uns Bergleute hinweisen.

Er trug zwei verschiedene Formen der Legenden um die Barbara in Kleinasien zu Beginn der Ausbildung des Christentums vor, danach konnten wir uns an seinem gelungenem Vortrag eines alten Barbaragedichtes erfreuen.

Nach Beendigung der überaus gelungenen Feierstunde wurde dann anschließend im Foyer bei entsprechendem Essen und Getränken unter Musikbegleitung von Torsten Stracke getanzt, sich unterhalten und am dem einen oder anderen Tisch auch einige „Kohlen gefördert“. Natürlich wurde das Bergmannslied gesungen und erst in den frühen Morgenstunden endete dieser sowohl besinnliche wie fröhliche Tag. Der Verfasser dieses Berichts bedankt sich ausdrücklich bei den Damen des Vorstandes und bei der Grubenwehr des Bergwerks Ost für die Vorbereitung und Durchführung unserer Barbarafeier.

Rost